

Produktion und Anlieferung von TV-Spots

TECHNISCHE NORMEN UND TIPPS ZUR TV-SPOT-PRODUKTION

Format

- Die Spots müssen im 16:9 Full Format produziert werden. Für die Übernahme älterer Spots gibt es verschiedene Lösungen; unser Fachteam berät Sie gerne.

Video

- Verwenden Sie zu Beginn des Datenträgers das Farbbalken-Referenzsignal (100/75%), welches auch im gesamten TV-Spot-Verarbeitungsprozess eingesetzt wird.
- Bitte verwenden Sie keine «illegalen Farben». Speziell bei digitaler TV-Spot-Produktion muss der tolerierte Farbraum eingehalten werden (ITU.R BT470 bzw. 709).
- Beachten Sie, dass wir ganze TV-Spots linear auf den maximalen Videopegel von +700 mV reduzieren, falls dieser maximale Pegel stellenweise überschritten wird.
- Blacklevel im Minusbereich können wir nicht akzeptieren, und der ganze TV-Spot wird linear auf Nullpegel angehoben.
- TV-Spots in HDTV-Qualität werden ebenfalls akzeptiert. Zurzeit werden diese in Standarddefinition weiterverarbeitet.

Audio

- Die Lautheit aller TV-Spots wird (wie das übrige Programm auch) gemäss EBU R128 normalisiert. Das Ziel ist, Lautheitsunterschiede im Programmablauf (und damit auch zwischen verschiedenen Programmen) zu minimieren, so dass die Zuschauer nicht mehr mittels Fernbedienung korrigierend eingreifen müssen, den Ton stummschalten oder das Programm wechseln.
- Durch den wiedergewonnenen Dynamikspielraum eröffnen sich neue Gestaltungsmöglichkeiten, welche die Werbekunden von der Unsicherheit befreien, ein Spot könnte zu leise wirken. Nebenbei führt die neue Dynamik zu weniger Verzerrung und somit zu einer besseren Tonqualität. Grundsätzlich steht es den Werbekunden frei, weiterhin verdichtete Spots anzuliefern.
- Die digitalen Verbreitungspfade erfahren keine Beschränkungen mehr, wie sie mit den Pre-Emphasis Limitern für die analoge Ausstrahlung notwendig sind.
- Stereo oder Dolby®-Surround-Produktionen wirken nur auf modernen, hochwertigen TV-Empfangsgeräten ohne spezielle Tonaufbereitung. Achten Sie bei Stereo-Produktionen deshalb möglichst auf die Monokompatibilität und die Korrelation.
- Multichannel Audio (MCA) wird nur bei Sponsoring-Spots unterstützt. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Dauer des TV-Spots

- Die Toleranzgrenze für die TV-Spot-Dauer beträgt + 3 Frames.

RECHTLICHES

SUISA

- Jede Bild- und Tonänderung benötigt eine neue Suisa-Nummer.
- Im Zusammenhang mit der Klärung der Urheberrechte beachten Sie bitte genau das Handling von SUISA.

Hinweis «Werbung»

- Bei TV-Spots ab 60 Sekunden Spotlänge oder bei TV-Spots für das Time Angebot muss der Hinweis «Werbung» in der jeweiligen Landessprache (D: «Werbung», F: «publicité», I: «Pubblicità») durchgehend im Bild oben links eingeblendet werden. Der Hinweis «Werbung» muss zwingend vor jedem Hintergrund gut lesbar sein.

ANLIEFERUNG VON TV-SPOTS

Elektronische Übermittlung (Files)

- Wir empfehlen die kostenlose elektronische Anlieferung via unserer publisuisse mediaport Plattform.
<https://mediaport.publisuisse.ch/>
- Weiter unterstützen wir die kostenpflichtigen Dienstleistungen unterschiedlichster Anbieter. Diese Angebote eignen sich für die Spotübermittlung internationaler Kampagnen.
<http://www.adstream.com>
<http://www.imdplc.com>
<http://www.adtoox.com>

Datenträger (Tapes)

- Auf dem Versandweg akzeptieren wir folgende Datenträger:
Digital Betacam
MPEG IMX
Betacam SP
HDCAM
- Für andere Formate nehmen Sie bitte mit der Abteilung Spot-Logistik Kontakt auf.
- Ein Datenträger kann problemlos mehrere TV-Spots beinhalten, und zwar für alle Programme von SRG SSR, trc (tele regio combi) und TRC (Tele Romandie Combi).
- Einzelne TV-Spots müssen mit einem tonlosen Schwarzpegel von 10 Sekunden Dauer getrennt werden.
- Dem Datenträger muss ein Bandpass mit Adresse und Telefonnummer des Produzenten, Timecode, SUISA-Nummer, Sprache und Titel des TV-Spots beigelegt werden.

Anlieferungstermin

- Die Anlieferung der TV-Spots für die TV-Programme der SRG SSR muss spätestens drei Arbeitstage vor der ersten Ausstrahlung erfolgen. Somit können wir auf auffällige rechtliche und technische Probleme noch reagieren.
- Die Anlieferung der TV-Spots für die Werbekombi trc und TRC muss spätestens fünf Arbeitstage vor der ersten Ausstrahlung erfolgen. Somit können wir auf auffällige rechtliche und technische Probleme noch reagieren.
- Falls TV-Spots aus produktionstechnischen Gründen nicht rechtzeitig bei uns eintreffen können, müssen mit publisuisse, Abteilung Spot-Logistik, ein möglicher Anlieferungstermin und ein entsprechendes Vorgehen vereinbart werden.
- Anlieferungen für das Express-Spot-Angebot können gemäss spezieller Vereinbarung bis kurz vor Ausstrahlung verarbeitet werden. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Versandadresse

- Die Datenträger für alle Fernsehprogramme von SRG SSR, trc und TRC sind an folgende Adresse zu senden:

publisuisse SA
Spot-Logistik
Giacomettistrasse 1
Postfach 610
CH-3000 Bern 3

Container (Wrapper)

Unter Anderem eignen sich MPEG, QuickTime, AVI Container.
Wir unterstützen aber auch viele weitere Formate.

Video-Format

- MPEG-2
- 422@ML (720x576i25, 4:2:2), I-Frame Only
- 50 Mbit/s
- Wir unterstützen aber auch viele weitere Formate.
- Audio-Format
- 2x PCM, 16 bit, 48kHz

Wir unterstützen aber auch viele weitere Formate.

Audiosignal

Pegel gemäss EBU R128 (neue Lautheitsnorm)

Die wichtigsten Eckwerte aus der Norm:

- Programme Loudness: -23 LUFS.
- Toleranz Programme Loudness: +/- 1 LU
- Maximum Permitted True Peak: -3 dBTP
- Loudness Range (LRA): ist als qualitativer Descriptor zu verstehen. Für kurze Clips sind keine zuverlässigen und aussagekräftigen Vorgaben möglich
- Maximum Short Term Loudness: -20 LUFS (zusätzliche Spezifikation für kurze Sequenzen, wie sie Werbeclips und Trailer darstellen)

Pegel gemäss EBU R68 (alte QPPM Norm)

publissime akzeptiert weiterhin nach R68 produziertes Material. Der Spitzenpegel von R68 Material liegt bei -9 dBFS unter dem 1-kHz-0- dB-FS-Pegel des Testbandes Sony ZR5-1P. Sofern nach EBU R68 angeliefert wird, führt publissime bei der Verarbeitung mittels linearer Pegelanpassung eine Lautheitsnormalisierung nach EBU R128 durch. Dies stellt sicher, dass keine Veränderung der Dynamik vorgenommen wird.

Audiospurenbelegung

Bei Stereotonsignal muss der linke Kanal auf Spur 1 und der rechte Kanal auf Spur 2 aufgezeichnet werden. Das Monotonsignal muss parallel auf Spur 1 und Spur 2 aufgezeichnet werden.

Wichtig

Achten Sie darauf, dass Sie innerhalb eines Files nur Bildmaterial mit derselben Framereihenfolge verwenden.
Bezüglich technischer Normen (Videopegel, Chroma usw.) gelten die gleichen Bestimmungen wie bei Tape-Produktionen.

Hinweis

TV-Spots in HDTV-Qualität werden in Standarddefinition verarbeitet und ausgestrahlt.

TAPES: DIGITAL BETACAM / MPEG IMX / HDCAM (HDTV)

Datenträger

Videokassette small oder large

Digitalvideosignal

gemäss EBU Tech. 3267 (Digital Betacam / MPEG IMX)

gemäss SMPTE 274M-2005; 50i (HDCAM)

Audiosignal

Pegel gemäss EBU R128 (neue Lautheitsnorm)

Die wichtigsten Eckwerte aus der Norm:

- Programme Loudness: -23 LUFS.
- Toleranz Programme Loudness: +/- 1 LU
- Maximum Permitted True Peak: -3 dBTP
- Loudness Range (LRA): ist als qualitativer Descriptor zu verstehen. Für kurze Clips sind keine zuverlässigen und aussagekräftigen Vorgaben möglich
- Maximum Short Term Loudness: -20 LUFS (zusätzliche Spezifikation für kurze Sequenzen, wie sie Werbeclips und Trailer darstellen)

Pegel gemäss EBU R68 (alte QPPM Norm)

publissime akzeptiert weiterhin nach R68 produziertes Material. Der Spitzenpegel von R68 Material liegt bei -9 dBFS unter dem 1-kHz-0- dB-FS-Pegel des Testbandes Sony ZR5-1P. Sofern nach EBU R68 angeliefert wird, führt publissime bei der Verarbeitung mittels linearer Pegelanpassung eine Lautheitsnormalisierung nach EBU R128 durch. Dies stellt sicher, dass keine Veränderung der Dynamik vorgenommen wird.

Audiospurenbelegung

Das Monotonsignal muss parallel auf Audio 1 und Audio 2 aufgezeichnet werden. Bei Stereotonsignal muss der linke Kanal auf Spur 1 und der rechte Kanal auf Spur 2 aufgezeichnet werden.

Timecode

Die Kassette muss einen durchgehenden, ab Bandanfang aufsteigenden EBU/SMPTE-Timecode (EBU Tech. 3097) aufweisen.

Referenzsignal

Die Kassette muss zu Beginn ein Referenzsignal (mit eingestanztem Kreis zur Überprüfung des 16:9 Full Formats) von mindestens 50 Sekunden Dauer enthalten (Farbbalken Y 100%, Chroma 75%, Audio 1 kHz, 9 dB unter Vollaussteuerung, dies entspricht -18 dBFS). Unmittelbar vor und nach dem TV-Spot sind 10 Sekunden Schwarzpegel, ohne Audiomodulation, aufzuzeichnen.

Testband

Sony Alignment Tape ZR5-1P (Digital Betacam)

Sony Alignment Tape MR5-1P (MPEG IMX)

Sony Alignment Tape HR5-1A (HDCAM)

Hinweis (HDCAM):

TV-Spots in HDTV-Qualität werden in Standarddefinition verarbeite